

vSphere-Hostprofile

Update 1

VMware vSphere 6.0

VMware ESXi 6.0

vCenter Server 6.0

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter

<http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

DE-001800-03

vmware[®]

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<http://www.vmware.com/de/support/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2009–2017 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. [Informationen zu Copyright und Marken.](#)

VMware, Inc.

3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.

Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

Grundlegendes zu vSphere [®] -Hostprofilen	5
Aktualisierte Informationen	7
1 Verwenden von Hostprofilen	9
Modell für die Verwendung von Hostprofilen	10
Unabhängigkeit des Referenzhosts	10
Zugreifen auf Hostprofile	11
Erstellen eines Hostprofils	11
Elemente an ein Hostprofil anhängen	11
Trennen von Elementen von einem Hostprofil	12
Übereinstimmung prüfen	12
Standardisieren von Hosts	13
Bearbeiten eines Host-Profils	14
Duplizieren eines Hostprofils	18
Einstellungen vom Host kopieren	18
Hostprofile und vSphere Auto Deploy	19
Importieren eines Hostprofils	19
Exportieren eines Hostprofils	19
Index	21

Grundlegendes zu vSphere® -Hostprofilen

Die Dokumentation *vSphere-Hostprofile* bietet Informationen zum Verwalten von Hostprofilen.

Die Dokumentation *vSphere-Hostprofile* behandelt folgende Themen:

- Erstellen von Hostprofilen
- Exportieren und Importieren eines Hostprofils
- Bearbeiten von Hostprofilrichtlinien
- Anhängen eines Elements an ein Hostprofil
- Anwenden eines Hostprofils auf ein Element, das an das Hostprofil angehängt ist
- Überprüfen der Übereinstimmung des Hostprofils mit einem Element, das an das Hostprofil angehängt ist
- Anzeigen und Aktualisieren von Hostanpassungen

Zielgruppe

Die Dokumentation *vSphere-Hostprofile* eignet sich für Administratoren, die mit der vSphere-Hostkonfiguration vertraut sind.

Aktualisierte Informationen

Dieses *Handbuch für vSphere-Hostprofile* wird mit jeder Version des Produkts oder bei Bedarf aktualisiert.

Diese Tabelle enthält den Update-Verlauf für das *Handbuch für vSphere-Hostprofile*.

Revision	Beschreibung
DE-001800-03	Die Informationen zum Konfigurieren der Zeiteinstellungen unter „ Bearbeiten einer Richtlinie “, auf Seite 14 wurden korrigiert.
DE-001800-02	Unter Kapitel 1, „Verwenden von Hostprofilen“ , auf Seite 9 wurde ein Hinweis hinzugefügt, dass die von ESXi 6.0-Hosts extrahierten Hostprofile nicht mit ESXi 5.5- oder älteren Hosts kompatibel sind.
DE-001800-01	Der Abschnitt „ Unabhängigkeit des Referenzhosts “, auf Seite 10 mit einer Beschreibung der Unabhängigkeit des Referenzhosts wurde hinzugefügt.
DE-001800-00	Erstversion.

Verwenden von Hostprofilen

Die Funktion „Hostprofile“ erstellt ein Profil, das die Hostkonfiguration enthält und für deren Verwaltung hilfreich ist, insbesondere in Umgebungen, in denen ein Administrator mehrere Hosts oder Cluster in vCenter Server verwaltet.

Hostprofile stellen einen automatisierten und zentral verwalteten Mechanismus für die Hostkonfiguration und Konfigurationsübereinstimmung dar. Hostprofile können die Effizienz steigern, indem die Abhängigkeit von sich wiederholenden, manuellen Aufgaben reduziert wird. Hostprofile erfassen die Konfiguration eines vorkonfigurierten und validierten Referenzhosts, speichern die Konfiguration als verwaltetes Objekt und verwenden den darin enthaltenen Parametersatz, um das Netzwerk, den Speicher, die Sicherheit und andere Parameter auf Hostebene zu konfigurieren. Hostprofile können auf einzelne Hosts oder auf einen Cluster angewendet werden. Die Anwendung eines Hostprofils auf einen Cluster betrifft alle Hosts im Cluster und ergibt eine einheitliche Konfiguration für alle Hosts in diesem Cluster.

Mithilfe von Hostprofilen kann die Konfiguration eines Hosts überprüft werden, indem die Übereinstimmung eines Hosts oder Clusters mit dem Hostprofil, das diesem Host oder Cluster zugeordnet ist, überprüft wird.

HINWEIS Nach dem Upgrade auf vSphere 6.0 sollten Hostprofile, die zuvor von ESXi 5.5-Hosts extrahiert wurden, funktionieren. Von ESXi 6.0-Hosts extrahierte Hostprofile sind jedoch nicht kompatibel mit ESXi 5.5- oder älteren Hosts.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Modell für die Verwendung von Hostprofilen“, auf Seite 10
- „Unabhängigkeit des Referenzhosts“, auf Seite 10
- „Zugreifen auf Hostprofile“, auf Seite 11
- „Erstellen eines Hostprofils“, auf Seite 11
- „Elemente an ein Hostprofil anhängen“, auf Seite 11
- „Trennen von Elementen von einem Hostprofil“, auf Seite 12
- „Übereinstimmung prüfen“, auf Seite 12
- „Standardisieren von Hosts“, auf Seite 13
- „Bearbeiten eines Host-Profils“, auf Seite 14
- „Duplizieren eines Hostprofils“, auf Seite 18
- „Einstellungen vom Host kopieren“, auf Seite 18
- „Hostprofile und vSphere Auto Deploy“, auf Seite 19
- „Importieren eines Hostprofils“, auf Seite 19

- [„Exportieren eines Hostprofils“](#), auf Seite 19

Modell für die Verwendung von Hostprofilen

Der Hostprofil-Workflow beginnt mit dem Konzept eines Referenzhosts. Der Referenzhost dient als Vorlage, aus der das Hostprofil extrahiert wird. Der designierte Referenzhost und die Hostprofilzuordnung für diesen Host bleiben auch nach dem Erstellen des Hostprofils erhalten.

Stellen Sie vorab sicher, dass eine vSphere-Umgebungsinstallation mit mindestens einem ordnungsgemäß und vollständig konfigurierten Host vorhanden ist.

Die Schritte zum Erstellen eines Hostprofils mithilfe eines Referenzhosts, zum Anwenden des Hostprofils auf einen Host oder Cluster sowie zum Überprüfen der Übereinstimmung mit dem Hostprofil müssen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt werden:

- 1 Richten Sie den Referenzhost ein und konfigurieren Sie ihn.
- 2 Erstellen Sie ein Hostprofil mithilfe des Referenzhosts.
- 3 Hängen Sie andere Hosts oder Cluster an das Hostprofil an.
- 4 Überprüfen Sie die Übereinstimmung mit dem Hostprofil. Wenn alle Hosts mit dem Referenzhost übereinstimmen, sind sie ordnungsgemäß konfiguriert.
- 5 Wenden Sie das Hostprofil an (standardisieren).

Hostprofile sind als Lizenzfunktion von vSphere nur dann verfügbar, wenn die entsprechende Lizenzierung vorhanden ist. Wenn Fehler auftreten, stellen Sie sicher, dass die entsprechende vSphere-Lizenzierung für Ihren Host vorhanden ist.

Wenn das Hostprofil Verzeichnisdienste für die Authentifizierung verwenden soll, muss für den Referenzhost die Verwendung eines Verzeichnisdiensts konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu *vSphere-Sicherheit*.

vSphere Auto Deploy

Bei Hosts, die mit vSphere Auto Deploy bereitgestellt werden, gehört dem vSphere Web Client die gesamte Hostkonfiguration, die in einem Hostprofil erfasst wird. In den meisten Fällen reichen die Hostprofilinformationen aus, um alle Informationen zur Konfiguration zu speichern. Manchmal wird der Benutzer aufgefordert, eine Eingabe vorzunehmen, wenn der mit Auto Deploy bereitgestellte Host gestartet wird. Weitere Informationen zu Auto Deploy finden Sie im *Installations- und Einrichtungshandbuch für vSphere*.

Unabhängigkeit des Referenzhosts

Ein dedizierter Referenzhost muss nicht verfügbar sein, um Hostprofilaufgaben durchzuführen.

Wenn Sie ein Hostprofil erstellen, extrahieren Sie die Konfigurationsinformationen von einem angegebenen ESXi-Referenzhost. In früheren Versionen verlangte vSphere, dass der Referenzhost für bestimmte Hostprofilaufgaben, beispielsweise Bearbeiten, Importieren und Exportieren, zur Verfügung steht. In vSphere 6.0 muss ein dedizierter Referenzhost nicht mehr für die Durchführung dieser Aufgaben verfügbar sein.

Für Hostprofilaufgaben, die einen Referenzhost erfordern, wird einem ESXi-Host, der mit dem Hostprofil kompatibel ist, die Rolle des Referenzhosts zugewiesen.

In einigen Fällen ist kein kompatibler Host verfügbar, um das Hostprofil während der Durchführung dieser Aufgaben zu validieren. Wenn Sie nur kleinere Änderungen an dem Hostprofil vorgenommen haben, die keine Validierung erfordern, können Sie die Validierung überspringen. Falls Sie sich dafür entschieden haben, die Hostvalidierung zu überspringen, wird eine Warnmeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass dem Profil kein gültiger Referenzhost zugewiesen ist. Sie können dann einfach fortfahren und die Aufgabe abschließen.

Aufgrund der Einführung dieser Funktion können Benutzer den Referenzhost nicht mehr über den vSphere Web Client bearbeiten oder ändern. Die Auswahl des Referenzhosts erfolgt für laufende Aufgaben zur Laufzeit im vCenter Server, und zwar ohne Benachrichtigung der Benutzer.

Zugreifen auf Hostprofile

In der Hauptansicht für Hostprofile sind alle verfügbaren Profile aufgelistet. Administratoren können über die Hauptansicht „Hostprofile“ auch Vorgänge mit Hostprofilen ausführen und Profile konfigurieren.

Vorgehensweise

- 1 Klicken Sie auf der Startseite von vSphere Web Client auf **Richtlinien und Profile**.
- 2 Klicken Sie auf **Hostprofile**.

Erstellen eines Hostprofils


Zum Erstellen eines neuen Hostprofils extrahieren Sie die Konfiguration des festgelegten Referenzhosts.

HINWEIS Sie können auch ein Hostprofil extrahieren, indem Sie zu dem speziellen Host oder Cluster navigieren.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass eine funktionierende vSphere-Installation und mindestens ein vollständig und ordnungsgemäß konfigurierter Host, der als Referenzhost dient, in der Bestandsliste vorhanden sind.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zur Ansicht „Hostprofile“.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Profil vom Host extrahieren** ().
- 3 Wählen Sie den Host aus, der als Referenzhost verwendet wird, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der ausgewählte Host muss ein gültiger Host sein.
- 4 Geben Sie den Namen und eine Beschreibung für das neue Profil ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Überprüfen Sie die Zusammenfassung für das neue Profil und klicken Sie auf **Beenden**.


Das neue Profil wird in der Profilliste angezeigt.

HINWEIS Hostprofile erfassen keine Offline-Geräte oder nicht präsentierten Geräte. Änderungen an Offline-Geräten nach dem Extrahieren eines Hostprofils wirken sich nicht auf die Ergebnisse der Übereinstimmungsüberprüfung aus.

Elemente an ein Hostprofil anhängen

Nachdem Sie ein Hostprofil anhand eines Referenzhosts erstellt haben, müssen Sie den Host oder Cluster an das Hostprofil anhängen.

Vorgehensweise

- 1 Wählen Sie in der Profilliste in der Hauptansicht „Hostprofile“ das Hostprofil aus, das Sie für einen Host oder Cluster übernehmen möchten.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Hosts und Cluster an ein Hostprofil anhängen bzw. davon trennen** ().
- 3 Wählen Sie den Host oder Cluster in der erweiterten Liste aus und klicken Sie auf **Anhängen**.

Der Host bzw. Cluster wird zur Liste der angehängten Einheiten hinzugefügt.


- 4 (Optional) Klicken Sie auf **Alle anhängen**, um alle aufgelisteten Hosts und Cluster zum Profil hinzuzufügen.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 (Optional) Sie können die Benutzereingabeparameter für die Hostprofil-Richtlinien aktualisieren oder ändern, indem Sie den Host anpassen.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Hostprofile und vSphere Auto Deploy](#)“, auf Seite 19.
- 7 Klicken Sie auf **Beenden**, um das Anhängen des Hosts oder Clusters an das Profil abzuschließen.

Trennen von Elementen von einem Hostprofil

Wenn Sie die mithilfe von Richtlinien verwaltete Konfiguration von einem Host oder Cluster entfernen möchten, muss dieser Host oder Cluster vom Hostprofil getrennt werden.

Wenn ein Hostprofil an einen Cluster angehängt wird, wird den Hosts in diesem Cluster ebenfalls das Hostprofil zugewiesen. Wenn das Hostprofil allerdings vom Cluster getrennt wird, bleibt die Verbindung zwischen dem Host bzw. dem Host im Cluster mit diesem Hostprofil bestehen.


Vorgehensweise

- 1 Wählen Sie in der Profilliste in der Hauptansicht „Hostprofile“ das Hostprofil aus, das Sie von einem Host oder Cluster trennen möchten.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Hosts und Cluster an ein Hostprofil anhängen bzw. davon trennen** ().
- 3 Wählen Sie den Host oder Cluster in der erweiterten Liste aus und klicken Sie auf **Trennen**.
Der Host bzw. Cluster wird zur Liste der angehängten Einheiten hinzugefügt.
- 4 (Optional) Klicken Sie auf **Alle trennen**, um alle aufgelisteten Hosts und Cluster vom Profil zu trennen.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf **Beenden**, um das Anhängen des Hosts oder Clusters an das Profil abzuschließen.

Übereinstimmung prüfen

Sie können die Übereinstimmung eines Hosts oder Clusters mit dem angefügten Hostprofil bestätigen und bestimmen, welche Konfigurationsparameter auf einem Host ggf. von den im Hostprofil angegebenen Konfigurationsparametern abweichen.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu einem Hostprofil.
Auf der Registerkarte **Objekte** werden alle Hostprofile, die Anzahl oder die an dieses Hostprofil angefügten Hosts aufgelistet, und außerdem wird eine Zusammenfassung der Ergebnisse der letzten Übereinstimmungsüberprüfung angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Hostprofil-Übereinstimmung überprüfen** (.

Der Übereinstimmungsstatus wird auf der Registerkarte **Objekte** als „Übereinstimmung“, „Unbekannt“ oder „Nicht übereinstimmend“ aktualisiert.

Der Status „Nicht übereinstimmend“ bedeutet, dass eine bestimmte Inkonsistenz zwischen dem Profil und dem Host festgestellt wurde. Um dieses Problem zu beheben, sollten Sie den Host standardisieren. Der Status „Unbekannt“ bedeutet, dass die Übereinstimmung des Hosts nicht überprüft werden konnte. Zur Behebung dieses Problems standardisieren Sie den Host über das Hostprofil.

HINWEIS Hostprofile erfassen keine Offline-Geräte oder nicht präsentierten Geräte. Änderungen an Offline-Geräten nach dem Extrahieren eines Hostprofils wirken sich nicht auf die Ergebnisse der Übereinstimmungsüberprüfung aus.

Weiter

Um weitere Details zu Übereinstimmungsfehlern anzuzeigen, wählen Sie auf der Registerkarte **Objekte** ein Hostprofil aus, für das bei der letzten Übereinstimmungsüberprüfung ein oder mehrere Fehler gefunden wurden. Wenn Sie bestimmte Details zu den Parametern anzeigen möchten, die zwischen dem Host, bei dem eine Nichtübereinstimmung gefunden wurde, und dem Hostprofil voneinander abweichen, klicken Sie auf die Registerkarte **Überwachen** und wählen Sie die Übereinstimmungsansicht aus. Erweitern Sie dann die Objekthierarchie und wählen Sie den fehlerhaften Host aus. Die abweichenden Parameter werden in der Übereinstimmungsansicht unterhalb der Hierarchie angezeigt.

Standardisieren von Hosts

Verwenden Sie bei einem Übereinstimmungsfehler die Standardisierungsfunktion, um die Hostprofileinstellungen auf den Host anzuwenden. Dabei werden alle vom Hostprofil verwalteten Parameter in die in dem Hostprofil vorhandenen Werte geändert, das dem Host zugeordnet ist.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass das Profil mit dem Host verbunden ist.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zum Profil, das auf dem Host standardisiert werden soll.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Überwachen** und klicken Sie anschließend auf **Übereinstimmung**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Host und wählen Sie **Hostprofil > Standardisieren**.

HINWEIS Einige Richtlinienkonfigurationen für Hostprofile erfordern einen Neustart des Hosts nach der Standardisierung. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, den Host in den Wartungsmodus zu versetzen.

- 4 (Optional) Sie können die Benutzereingabeparameter für die Hostprofilrichtlinien aktualisieren oder ändern, indem Sie den Host anpassen. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Weitere Informationen zu vSphere Auto Deploy finden Sie unter [„Hostprofile und vSphere Auto Deploy“](#), auf Seite 19.

- 5 Überprüfen Sie die erforderlichen Aufgaben, um das Hostprofil zu standardisieren, und klicken Sie auf **Beenden**.

Der Übereinstimmungsstatus wird aktualisiert.

Bearbeiten eines Host-Profiles

Sie können Hostprofilrichtlinien anzeigen und bearbeiten, eine Richtlinie auswählen, die auf Übereinstimmung geprüft werden soll, sowie den Namen oder die Beschreibung der Richtlinie ändern.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu dem Hostprofil, das Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Registerkarte **Verwalten**.
- 2 Klicken Sie auf **Hostprofil bearbeiten**.
- 3 (Optional) Ändern Sie den Profilnamen und die Beschreibung und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Nehmen Sie Änderungen an den Profilrichtlinien vor.

Ausführliche Anweisungen zur Bearbeitung einer Hostprofilrichtlinie finden Sie unter [„Bearbeiten einer Richtlinie“](#), auf Seite 14. Ausführliche Anweisungen zur Aktivierung oder Deaktivierung einer Richtlinie für die Überprüfung der Richtlinieneinhaltung oder der Standardisierung finden Sie unter [„Deaktivieren einer Hostprofilkomponente“](#), auf Seite 18.

- 5 (Optional) Passen Sie die Hosts an.

Nehmen Sie beliebige Änderungen an den verfügbaren Konfigurationswerten für dieses Profil vor.

- 6 Klicken Sie auf **Beenden**.

Die Änderungen werden vorgenommen, wenn die Aufgabe „Hostprofil aktualisieren“ im Status „Kürzlich bearbeitete Aufgaben“ abgeschlossen ist. Wenn Sie versuchen, das Profil vor dem Abschluss der Aufgabe zu standardisieren, enthält die Profilkonfiguration die Änderung nicht.

Bearbeiten einer Richtlinie

Eine Richtlinie beschreibt, wie eine bestimmte Konfigurationseinstellung angewendet wird. Sie können Richtlinien bearbeiten, die zu einem bestimmten Hostprofil gehören.

Beim Bearbeiten des Hostprofils können Sie die Konfigurationshierarchie des Hostprofils erweitern, um die Unterprofilkomponenten des Hostprofils anzuzeigen. Diese Komponenten sind nach der Funktionsgruppe oder Ressourcenklasse kategorisiert, um das Auffinden eines bestimmten Parameters zu erleichtern. Jede Unterprofilkomponente enthält Attribute und Parameter sowie Richtlinien und Übereinstimmungsprüfungen.

Jede Richtlinie besteht aus einer oder mehreren Optionen, die einen oder mehrere Parameter enthalten. Jeder Parameter besteht aus einem Schlüssel und einem Wert. Der Wert kann einen der grundlegenden Typen aufweisen, beispielsweise Ganzzahl, Zeichenfolge, Zeichenfolgen-Array oder Ganzzahl-Array.

HINWEIS Derzeit gibt es keine Möglichkeit, in dieser Version veraltete Richtliniengruppen oder Unterprofile zu entfernen. Diesen veralteten Richtlinien werden Metadaten hinzugefügt, sodass alte Hostprofile weiterhin ausgeführt werden können, aber neue Hostprofile mit ausschließlich nicht veralteten Teilen extrahiert werden.

Tabelle 1-1. Untermenge der Konfigurationen der Unterprofile von Hostprofilen

Komponentenkategorien	Konfigurationseinstellungen	Anmerkungen und Beispiele
Erweiterte Konfigurationseinstellungen	Erweiterte Optionen, Agent-VM, Direct-Path I/O, Hosts-Datei, Stromversorgungssystem, System-Image-Cache	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hostprofile überprüfen die erweiterten Einstellungen nicht, wenn diese mit den Standardeinstellungen identisch sind. vCenter Server kopiert nur die Einstellungen der erweiterten Konfiguration, die sich geändert haben und sich von den Standardwerten unterscheiden. Außerdem werden Übereinstimmungsprüfungen nur für die Einstellungen durchgeführt, die kopiert werden. ■ Hostprofile unterstützen nicht die Konfiguration von PCI-Geräten für das Passthrough virtueller Maschinen auf dem ESXi-Host.
CIM Indication-Abonnements	CIM-XML Indication-Abonnements	
Allgemeine Systemeinstellungen	Konsole, Core-Dump, Geräte-Alias, Host-Cache, Kernelmodul, Management-Agent, Systemressourcenpool, Systemauslagerung, vFlash-Hostauslagerungs-Cache	<p>Zur Konfiguration von Datum und Uhrzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geben Sie für die Zeitzone eine UTC-Zeichenfolge ein. Beispiel: „Amerika/Los_Angeles“ für die Zeitzone „Pacific“. ■ Die Standard-Zeitzone wird gemäß der lokalen Zeit und des Standorts der vSphere Web Client-Maschine festgelegt. ■ Konfigurieren Sie NTP (Network Time Protocol) ordnungsgemäß. Sie können die NTP-Einstellungen auf der Registerkarte Verwalten des Hosts konfigurieren. Klicken Sie auf Einstellungen und dann auf Uhrzeitkonfiguration (unter „System“). Klicken Sie auf Bearbeiten, um die Uhrzeiteinstellungen zu konfigurieren.
Netzwerk	vSwitch, Portgruppen, Geschwindigkeit physischer Netzwerkkarten, Sicherheits- und NIC-Teaming-Richtlinien, vSphere Distributed Switch und Uplink-Port des vSphere Distributed Switch.	Wenn DHCPv6 im Netzwerk-Unterprofil aktiviert ist, aktivieren Sie den entsprechenden Regelsatz im Firewall-Unterprofil manuell.

Tabelle 1-1. Untermenge der Konfigurationen der Unterprofile von Hostprofilen (Fortsetzung)

Komponentenkategorien	Konfigurationseinstellungen	Anmerkungen und Beispiele
Sicherheit	Firewall, Sicherheitseinstellungen, Dienst	
Speicher	Konfigurieren Sie Speicheroptionen, wie Natives Multipathing (NMP), Pluggable Storage Architecture (PSA), FCoE- und iSCSI-Adapter und NFS-Speicher.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konfigurieren bzw. ändern Sie unter Verwendung von vSphere-CLI die NMP- und PSA-Richtlinien auf einem Referenzhost und extrahieren Sie anschließend das Hostprofil dieses Hosts. Wenn Sie den Profileditor für die Bearbeitung der Richtlinien verwenden, sollten Sie die Zusammenhänge zwischen den NMP- und PSA-Richtlinien kennen und mit den Konsequenzen vertraut sein, die sich aus der Änderung einzelner Richtlinien ergeben, um Übereinstimmungsfehler zu vermeiden. Weitere Informationen zu NMP und PSA finden Sie in der Dokumentation zu <i>vSphere-Speicher</i>. ■ Fügen Sie die Regeln hinzu, die Geräteattribute ändern, bevor Sie das Hostprofil vom Referenzhost extrahieren. Wenn Sie einen Host an das Hostprofil angehängt haben, werden Sie nach dem Bearbeiten des Profils und Ändern der Geräteattribute (z. B. Maskieren von Gerätepfaden oder Hinzufügen von SATP-Regeln, um das Gerät als SSD zu markieren) aufgefordert, den Host neu zu starten, damit die Änderungen vorgenommen werden. Nach dem Neustart treten allerdings Übereinstimmungsfehler auf, weil die Attribute geändert wurden. Da Hostprofile Geräteattribute vor dem Neustart extrahieren, werden Übereinstimmungsfehler gemeldet, wenn nach dem Neustart vorgenommene Änderungen erkannt werden.

Weitere Profilkonfigurationskategorien sind: Benutzergruppe, Authentifizierung, Kernelmodul, DCUI-Tastatur, Hostcache-Einstellungen, SFCB, Ressourcenpools, Anmelde-Banner, SNMP-Agent, Stromversorgungssystem und CIM-Indication-Abonnements.

Vorgehensweise

- 1 Bearbeiten Sie das Hostprofil.
- 2 Erweitern Sie ein Unterprofil, bis Sie die zu bearbeitende Richtlinie erreichen.
- 3 Wählen Sie die Richtlinie aus.

Die Richtlinienoptionen und -parameter werden auf der rechten Seite im Fenster Hostprofil bearbeiten angezeigt.

- 4 Nehmen Sie Änderungen an der Richtlinie vor.

Konfigurieren von Speicherhostprofilen

Wenn Sie Speichergeräte verwenden, die nicht clusterweit freigegeben sind, die aber vom vSphere-Speicherstapel nicht als lokal erkannt werden können, kann es zu Konformitätsfehlern kommen, wenn Sie ein Hostprofil anwenden.

Um die Konformitätsfehler zu beheben, die durch die Verwendung nicht freigegebener Speichergeräte verursacht werden, verwenden Sie die aktualisierten Hostprofilrichtlinien Pluggable Storage Architecture (PSA) und Native Multipathing Plug-In.

HINWEIS ESXi-Diagnosedaten, die Sie durch Ausführen des Befehls `vm-support` abrufen können, enthalten Hostprofilinformationen wie beispielsweise Speicherhostprofile, PSA, NMP und VVOL-Daten. Vertrauliche Informationen wie beispielsweise Kennwörter werden nicht erfasst.

Voraussetzungen

Extrahieren Sie ein Hostprofil aus einem Referenzhost. Weitere Anweisungen finden Sie im Abschnitt „[Erstellen eines Hostprofils](#)“, auf Seite 11.

Vorgehensweise

- 1 Für SAS-Geräte, die nicht als lokal erkannt werden, wählen Sie **Speicherkonfiguration > Konfiguration der Pluggable Storage Architecture > PSA-Gerätefreigabe > Name des Geräts**.
- 2 Deaktivieren Sie **Das Gerät ist für alle Cluster freigegeben** für alle Geräte, die nicht im Cluster freigegeben werden.

Mit dem Wert **Is Shared Clusterwide** für PSA-Geräte können Sie bestimmen, welche Geräte im Cluster durch ein Hostprofil konfiguriert werden sollten. Durch die korrekte Einstellung dieses Werts für Geräte im Cluster werden Compliance-Fehler aufgrund von nicht freigegebenen Geräten eliminiert.

Standardmäßig entspricht dieser Wert der Einstellung **Is Local** für das Gerät. Wenn beispielsweise für ein Gerät **Is Local** auf **True** festgelegt wird, ist diese Einstellung standardmäßig deaktiviert. Mithilfe dieser Einstellung können Speicherhostprofile diese Geräte bei Übereinstimmungsüberprüfungen ignorieren.

Die Einstellung „Is Local“ für das Gerät finden Sie durch Ausführen des Befehls `esxcli storage core device list` in der ESXi Shell. Weitere Informationen zu diesem Befehl und zum Identifizieren von Festplatten oder LUNs finden Sie unter <http://kb.vmware.com/kb/1014953>.

- 3 **Is Shared Clusterwide** sollten Sie für SAN-Start-LUNs nicht deaktivieren. In ESXi 6.0 werden LUN-Geräte für den SAN-Start wie erwartet behandelt. Wenn **Is Shared Clusterwide** für diese Geräte deaktiviert ist, treten keine Compliance-Fehler aufgrund von LUN-Geräten für den SAN-Start in vorherigen Versionen auf, aber die Gerätekonfiguration wird nicht für die anderen Hosts im Cluster übernommen. Wählen Sie **Speicherkonfiguration > Konfiguration der Pluggable Storage Architecture (PSA) > Konfiguration des Hoststartgeräts** aus und überprüfen Sie, ob diese LUN korrekt erfasst wird.
- 4 Wenden Sie das Profil auf dem Referenzhost an, damit die Änderungen im Freigabestatus auf dem Referenzhost wirksam werden.

Wenn Sie das Profil erneut extrahieren müssen (wenn Sie z. B. weitere freigegebene LUNs für SAN-Start an Ihren Cluster anfügen), muss die Freigabe für zuvor konfigurierte Geräte nicht erneut konfiguriert zu werden.

Deaktivieren einer Hostprofilkomponente

Sie können während der Prüfung auf Übereinstimmung festlegen, ob eine Hostprofilkomponente angewendet oder berücksichtigt werden soll. Dadurch haben die Administratoren die Möglichkeit, nicht kritische Attribute nicht zu berücksichtigen oder Werte zu ignorieren, die zwar zum Hostprofil gehören, aber wahrscheinlich zwischen einzelnen Hosts variieren.

Vorgehensweise


- 1 Bearbeiten Sie ein Hostprofil.
- 2 Erweitern Sie die Hierarchie der Hostprofilkomponenten, bis Sie die gewünschte Komponente oder das gewünschte Komponentenelement erreichen.
- 3 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einer Komponente, damit sie während der Standardisierung nicht angewendet bzw. bei einer Prüfung der Profil-Übereinstimmung nicht berücksichtigt wird.

HINWEIS Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, damit diese Komponente bzw. das Komponentenelement nicht auf Übereinstimmung geprüft oder während der Standardisierung übernommen wird, werden die anderen aktivierten Richtlinien dennoch übernommen und überprüft.

Duplizieren eines Hostprofils

Ein Duplikat eines Hostprofils ist eine Kopie eines vorhandenen Hostprofils.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu dem Profil, das Sie duplizieren möchten.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Hostprofil duplizieren** ()
- 3 Geben Sie den Namen und die Beschreibung für das neue Hostprofil ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Überprüfen Sie die Zusammenfassung für das neue Profil und klicken Sie auf **Beenden**.

Ein Klon des Profils wird in der Liste „Hostprofile“ angezeigt.

Einstellungen vom Host kopieren

Wenn sich die Konfiguration des Referenzhosts ändert, können Sie das Hostprofil aktualisieren, damit es der neuen Konfiguration des Referenzhosts entspricht.

Nachdem Sie ein Hostprofil erstellt haben, können Sie am Profil inkrementelle Aktualisierungen vornehmen. Ziehen Sie bei Änderungen an einem Hostprofil die Vorteile und Einschränkungen der beiden Methoden in Betracht:

- Führen Sie die Konfigurationsänderungen auf einem Host im vSphere Web Client durch und kopieren Sie die Einstellungen dieses Hosts in das Profil. Die Einstellungen innerhalb des vorhandenen Profils werden aktualisiert, sodass sie mit denen des Hosts übereinstimmen. Diese Methode ermöglicht die Validierung der Konfiguration auf einem einzelnen Host vor der Weitergabe an andere Hosts, die mit dem Profil verbunden sind.
- Aktualisieren Sie das Profil direkt durch Bearbeiten des Hostprofils. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, umfassendere Änderungen sofort umzusetzen.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zum Hostprofil.

- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen vom Host kopieren**.
- 3 Wählen Sie den Host aus, von dem Sie die Konfigurationseinstellungen kopieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Hostprofile und vSphere Auto Deploy

Hostprofile werden zusammen mit vSphere Auto Deploy für die Bereitstellung der physischen ESXi-Hosts mit einem vollständigen und erwarteten Konfigurationsstatus für virtuelle Switches, Treibereinstellungen, Startparameter usw. verwendet.

Mit Auto Deploy bereitgestellte Hosts werden als statusfrei betrachtet, weshalb Konfigurationsstatusinformationen nicht auf dem Host gespeichert werden. Stattdessen erstellen Sie einen Referenzhost und konfigurieren ihn vollständig mit den gewünschten Einstellungen. Anschließend erstellen Sie ein Hostprofil mithilfe dieses Referenzhosts. Im nächsten Schritt ordnen Sie das Hostprofil mithilfe der Auto Deploy-Regel-Engine über PowerCLI einer neuen Bereitstellungsregel zu. Wenn nun neue Hosts über Auto Deploy bereitgestellt werden, wird automatisch das Hostprofil auf diese Hosts angewendet.

Die Standardisierung für diese Hosts ist identisch wie bei statusbehaftet bereitgestellten Hosts. Der Benutzer wird aufgefordert, die Hosts anzupassen und Antworten für Richtlinien einzugeben, die während der Hostprofilerstellung angegeben werden, wenn das Hostprofil übernommen wird.

HINWEIS Wenn Sie ESXi über Auto Deploy bereitstellen, konfigurieren Sie das Syslog zum Speichern von Protokollen auf einem Remoteserver. Informationen zum Einrichten von Syslog über die Hostprofil-Schnittstelle finden Sie im *Installations- und Einrichtungshandbuch für vSphere*.


Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Kapitel über das Einrichten eines Auto Deploy-Referenzhosts in der Dokumentation zu vSphere Auto Deploy.

Importieren eines Hostprofils

Sie können ein Profil aus einer Datei importieren, die das VMware-Profilformat (.vpf) besitzt.

Beim Exportieren von Hostprofilen werden Administrator- und Benutzerprofilkennwörter nicht exportiert. Mit dieser Sicherheitsmaßnahme wird verhindert, dass Kennwörter unverschlüsselt mit dem Profil exportiert werden. Nachdem das Profil importiert und das Kennwort auf einen Host angewendet wurde, werden Sie aufgefordert, Kennwortwerte erneut einzugeben.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zur Ansicht „Hostprofile“.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol „Hostprofile importieren“ ().
- 3 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach dem VMware-Profilformat zu suchen, das Sie importieren möchten.
- 4 Geben Sie den **Namen** und die **Beschreibung** für das importierte Hostprofil ein und klicken Sie auf **OK**.

Das importierte Profil wird in der Profilliste angezeigt.

Exportieren eines Hostprofils

Sie können ein Profil in eine Datei exportieren, die das VMware-Profilformat (.vpf) besitzt.

Beim Exportieren von Hostprofilen werden Administrator- und Benutzerprofilkennwörter nicht exportiert. Mit dieser Sicherheitsmaßnahme wird verhindert, dass Kennwörter unverschlüsselt mit dem Profil exportiert werden. Nachdem das Profil importiert und das Kennwort auf einen Host angewendet wurde, werden Sie aufgefordert, Kennwortwerte erneut einzugeben.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu dem Hostprofil, das Sie exportieren möchten.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Profil und wählen Sie **Hostprofil exportieren**.
- 3 Wählen Sie den Speicherort aus und geben Sie den Namen der Datei ein, in die das Profil exportiert wird.
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Index

A

Aktualisierte Informationen 7
Auto Deploy 19

B

bearbeiten
 Hostprofile 14
 Hostprofilrichtlinien 14

D

deaktivieren, Hostprofilrichtlinie 18

E

erstellen, Hostprofile 11

H

Hostprofil, Trennen des Hosts oder Clusters vom
 Hostprofil 12

Hostprofil exportieren 19

Hostprofile

 Aktualisieren vom Referenzhost 18

 Anhängen von Hosts oder Clustern an ein
 Hostprofil 11

 aus Hostprofilansicht erstellen 11

 Profile bearbeiten 14

 Richtlinie bearbeiten 14

 Richtlinie deaktivieren 18

 Standardisieren von Profilen 13

 Übereinstimmung prüfen 12

 Verwendungsmodell 10

 zugreifen 11

Hostprofile importieren 19

Hostprofile, Duplizieren von Profilen 18

R

Referenzhost 10

S

Speicherhostprofile 17

U

Überprüfung der Richtlinieneinhaltung, Hostprofi-
 le 18

Unabhängigkeit des Referenzhosts 10

V

Verwenden von Hostprofilen 9

